

fuxnoten

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Januar 2018 08:07

Letztendlich ist's mir wurscht, wie ich die Noten eintrage. Eine Spalte von Hand aufs Papier zu bringen dauert nicht signifikant länger oder kürzer, als die irgendwo einzutippen.

Zu beachten ist, das je mehr Computer desto mehr adminstrativer Aufwand. In der Schweiz scheint mir das zufriedenstellen geregelt zu sein. Die Wollsocken müssen sich schon keine Gedanken machen, ob und wie das alles funktioniert, sie nutzen es einfach. Aber: irgendjemand werkelt da im Hintergrund und der will auch bezahlt werden. Die Kosten muss man schon auf dem Schrim haben, wenn man "alles am Computer" machen will.

Die NRW-Alternative sieht dann im wesentlichen so aus, dass sich irgendjemand mit Digitalisierung beweihräuchert, während andere die Arbeit haben, ein falsch konfektioniertes System am Laufen zu halten. Nur als Beispiel möchte ich das hier schon erwähnte Schulverwaltungsprogramm SchILD erwähnen, das das Ministerium eingekauft hat. Das könnte von den Schulen landesweit genutzt werden. Trotzdem kaufen manche Schulträger etwas anderes. Bei einem durchdachten, funktionsfähigen System stellte sich die Frage nach einer Alternative, die dann zusätzliche Kosten verursacht, nicht.